

19. Mãrz 2011 Demonstration fãr Frauenrechte am Wiener Ring

Der Verband feministischer Wissenschaftlerinnen setzt sich als feministisches Wissenschaftsprojekt und politisch-relevante Handlung kontinuierlich mit bestehenden und verãndernden Machtstrukturen auseinander.

Wir fordern:

- ♀ Bildung und Wissenschaft mãssen soziale Ungleichheiten wie Herkunft, Milieu, Sexualitãt, Alter, Behinderung, Armut) thematisieren und Diskriminierungen aktiv entgegen wirken.
 - ♀ Der Auftrag jeder Forschung und Lehre muss Kritik der Geschlechterverhãltnisse sein.
 - ♀ Auãeruniversitãre Forschungen mãssen ausreichend finanziert werden.
 - ♀ Mehr und besser bezahlte Lehrauftrãge fãr ‚freie‘ feministische Lehrende.
 - ♀ Keine Ausgrenzung aus dem herrschenden akademischen Betrieb.
 - ♀ Sichtbarmachung der Arbeit der feministischen Wissenschaftlerinnen.
 - ♀ Keine Altersdiskriminierung bei Forschungsagenden und internationaler Kommunikation.
 - ♀ Fãrderung kritischer Wissenschaftlerinnen innerhalb und auãerhalb der Universitãten.
 - ♀ Mehr kritische Theoretikerinnen in einflussreiche Positionen.
 - ♀ Mehr Austausch der genderkritischen WissenschaftlerInnen mit
 - ♀ politischen und feministischen Orten und Bewegungen.
 - ♀ Mehr Engagement seitens der Wissenschaft in zivilgesellschaftlichen Belangen.
- >>>>> *Raus aus den Glaskãsten.*
- >>>>> Wiederaufgreifen der Studierendenproteste.

Wir sind:

- ♀ Gegen die Bologna-isierung der Universitãten!
- ♀ Gegen die Õkonomisierung und Hierarchisierung der Universitãten!
- ♀ Gegen die Modularisierung und Funktionalisierung der Forschung und Lehre!
- ♀ Gegen die Hinrichtung des Denkens und Handelns im neoliberalistischen Assimilationssystem!
- ♀ Fãr die Rekreation kritischer Bewusstseinsbildung!
- ♀ Fãr eine geschlechterkritische Wissenschaft und Lehre auãerhalb des Mainstreams!
- ♀ Fãr die Fãrderung kritischen Urteilsvermãgens!

Es braucht Widerstand und Widerspruch – von allen!

Und im ãbrigen: Wir fordern das bedingungslose Grundeinkommen – fãr alle!

Der VfW ist eine unabhãngige, nichthierarchische und generationenübergreifende Vereinigung, die auf inter/nationaler Ebene feministische Wissenschaftler_innen vernetzen will und ein Forum fãr die Entwicklung neuer feministischer Perspektiven im Rahmen wissenschaftlicher und wissenschaftspolitischer Auseinandersetzungen bereitstellt. Im Zentrum der Aktivitãten des VfW stehen die Stãrkung der feministischen Wissenschaftler_innen, die in der ðsterreichischen Wissenschaftslandschaft zu oft unter prekãren sozio-ökonomischen Bedingungen arbeiten, sowie der Austausch ãber die Weiterentwicklung und Vermittlung feministischer Wissenschaften.